



Mehrtagesfahrt Bodensee

7.6. - 14.6.2001

Umzug am Bodensee

Do 7.6.00:

Anreise / erste Eindrücke vom NF-Haus / Egberts Geburtstag



Wir trafen uns am frühen Morgen am Juxplatz und fuhren mit den Rädern zum Bahnhof in Bensheim. Nachdem wir die Räder im Fahrradabteil am Anfang des Zuges verstaut hatten wanderten wir bis Weinheim zum anderen Ende des Zuges, wo unsere Plätze in der 1. Klasse (man gönnt sich ja sonst nichts) reserviert waren. Während der Radfahrt (bei herrlichem Sonnenschein) gönnten wir uns eine erste Rast an einem Erdbeerstand auf freiem Feld.

Das NF-Haus fanden wir auch recht schnell. Da man sich dort aber erst ab 16 Uhr

anmelden konnte war erst einmal eine Mittagspause angesagt in einem Restaurant mit Terrasse zum See.

Nach dem Abendessen suchten wir uns eine schöne Wirtschaft um in gemütlicher Runde zusammensitzen, da uns die Atmosphäre im NF-Haus (Ausquartierung, Zeitreglementierung, Gastraumeinrichtung) nicht ansprach und wir auch nicht das Gefühl hatten, das man in diesem Haus Verständnis für Geselligkeit hat.



Fr 8.6.00:

Reichenau / Konstanz

Morgens nach dem Aufstehen kamen die unangenehmen Überraschungen. Das Wetter hatte gewechselt und es regnete. Da wir kein Verständnis dafür aufbrachten, das bedauernde NF-Hauswirte Ihre Arbeitszeiten strikt einhalten (was, wie wir dann am Abend feststellten, jedoch nur für das Öffnen und nicht für das Schließen zutrifft), mußten wir die Minuten, die wir zu früh kamen, vor der Tür im Regen warten. Scheinbar wäre es nicht zumutbar gewesen wenn NF-Mitglieder beim Auftragen des Frühstück-Buffets anwesend sind. Wegen einem kurzen Kommentar unsererseits wurden wir zu unerwünschten Personen erklärt, die man gern jederzeit ausziehen ließe. Wir kamen später darauf zurück.



Mehrtagesfahrt Bodensee

7.6. - 14.6.2001

Trotz schlechtem Wetter starteten wir wie geplant unsere Radtour nach Konstanz. Beim Schieben auf den Bodmanrücken kamen wir ordentlich ins Schwitzen, dafür war aber die Fahrt am Mindelsee entlang um so schöner.



Mit der Fähre setzten von Allensbach zur Reichenau über und wollten eigentlich, da wir schon spät in der Zeit waren, mit dem Schiff weiter nach Konstanz.



Jedoch fuhr um diese Zeit ein Schiff nur am Wochenende und somit war Weiterradeln nach Konstanz angesagt, wo Christa treffsicher einen Kistennagel traf (Hermann hatte ja inzwischen Übung mit dem Flicker).

Leider blieb für Konstanz selbst keine Zeit mehr übrig, wir erreichten gerade so das letzte Schiff zur Rückfahrt nach Bodman.





Mehrtagesfahrt Bodensee

7.6. - 14.6.2001

Am Abend ließen wir uns im See-Adler verwöhnen (kein Vergleich zu den Maultaschen vom Vortag) und klärten die Möglichkeit einer Unterbringung unserer Gruppe.



Der angebotene HP-Gruppen-Sonderpreis war nur unwesentlich teurer als im NF-Haus, so daß wir nach kurzer Absprache einen gemeinsamen Umzug der Gruppe anstrebten. Obwohl es erst kurz vor 22 Uhr war trafen wir das NF-Haus bereits verschlossen an und mußten die endgültige Klärung auf den nächsten Morgen verschieben. Für den Gepäcktransfer bekamen wir bereits die Schlüssel mit.

Sa 9.6.00: Reinfeld (NF-Haus) und Rheinfeld (Schaffhausen)

Beim Frühstück klären wir den Umzug. Zwar mußten wir den höheren Übernachtungssatz bezahlen, aber wir konnten das Quartier wechseln.

Wegen dem weiterhin schlechten Wetter entschlossen wir uns dann für den vollen Einsatz der Bodensee-Erlebniskarte, wir ließen uns fahren und machten eine Schifffahrt von der Insel Reichenau zum Rheinfeld bei Schaffhausen.



Es war sehr interessant, aber die eigene Auslastung fehlte doch. Deshalb sollte am nächsten Tag wieder eine Radtour folgen.



Mehrtagesfahrt Bodensee

7.6. - 14.6.2001

So 10.6.00: Überlingen / Birnau / Salem / Pfahlbauten Uhldingen

Weiterhin schlechtes Wetter! Wir teilten in Gruppen auf und nur 3 Personen (Christel, Günther, Peter) fanden sich für die Radtour, die nach einer gemeinsamen Schiffsfahrt nach Überlingen gestartet wurde.



Auf Wunsch eines einzelnen Herrn fuhr man zuerst in die Gegenrichtungen zum Stadtgraben mit dem Kakteenbeet, erst dann begann die eigentliche Tour am Seeufer entlang bis zur Barockkirche Birnau. Dann ging es über den Prälatenweg weiter zum Affenberg und zum ehemaligem Kloster Salem, wo wir zuerst den Handwerkern beim Arbeiten zusahen und dann an einer Führung durch das Kloster teilnahmen. Eine extrem starke Regenschauer zwang uns zu einer verlängerten Mittagspause bevor wir wieder an den See zurückradelten.



Diesmal war Unter-Uhldingen mit den Pfahlbauten unser Ziel. Die sehr interessante Führung mußten wir jedoch in der Bronzezeit abbrechen um unser Schiff für die Rückfahrt nicht zu verpassen. Im Schiff trafen wir dann wieder mit den anderen Gruppen zusammen, die aus Meersburg zurückkamen.



Mehrtagesfahrt Bodensee

7.6. - 14.6.2001

Mo 11.6.00: Mainau

Endlich hatte der Dauerregen aufgehört und wir wanderten wie vorgesehen am Bodenseeufer entlang zur Marienschlucht und dann weiter zur Blumeninsel Mainau. Die verbleibende Zeit bis zur Rückfahrt mit dem Schiff war gerade ausreichend für einen kompletten Rundgang ohne



Hetze.

Der See-Adler hat am Montag Ruhetag, deshalb hatte uns Nicole einen Tisch in der Lochmühle Eigeltingen reserviert, die wir trotz schlechter Ausschilderung einer Baustellenumleitung und trotz Satelliten-Leitsystem erst nach einigen Umwegen und der Begegnung mit einem todesmutigen Fahrer zum Glück ohne Unfall erreichten.

Bei einem guten Essen wurden die Hindernisse der Anfahrt schnell vergessen und nach einer kurzen Heimfahrt gingen alle zufrieden zu Bett.





Mehrtagesfahrt Bodensee

7.6. - 14.6.2001

Di 12.6.00: Hegauer Vulkanhügel

Das Wetter war inzwischen wunderschön geworden und in der Ferne alle Berge sichtbar. Mit viel Spaß starteten wir unsere längste Tour nach Singen.

Das Fastnachtmuseum im Schloß Langenstein war leider vormittags geschlossen (man sollte doch seine eigenen Planungsunterlagen besser durchlesen), deshalb erreichten wir die Lochmühle früher als gedacht und hielten dort für ein 2. Frühstück mit Kaffee und Kuchen. Durch das Wasserburger Tal fuhren wir weiter nach Singen. In Gesellschaft von einigen Schwänen machten wir wegen der herrlichen Umgebung noch einmal Rast an der Radolfzeller Ach, bevor wir Singen erreichten und den Anstieg zur Burgruine Hohentwiel begannen.



Die Aussicht war wegen der klaren Luft nach den Regentagen wunderbar. Abgekämpft legten wir am Fuß der Burg auf einer Wirtshauterrasse nochmals eine Rast ein, bevor wir uns angesichts des schönen Wetters zur Heimfahrt mit dem Rad (statt wie geplant mit der DB) entschlossen.



Ein schöner und erlebnisreicher Tag, abends ein freundlicher Empfang von Nicole mit dem sexy Haarschnitt, ein gutes Essen und dann gute Stimmung am Tisch, was will man mehr? Die Welt war wieder in Ordnung.





Mehrtagesfahrt Bodensee

7.6. - 14.6.2001

Mi 13.6.00: Lindau & Bregenz (Pfänder)

Den letzten Tag wollen wir gemeinsam und geruhsam verbringen. Wir fahren mit der Bahn nach Lindau, wo uns ausreichend Zeit zur Besichtigung blieb bevor wir mit dem Schiff weiter nach Bregenz fahren. Dort ging es gleich weiter mit dem Lift auf den Pfänder, wo man je nach Interessenlage die Greifvogelschau besuchte oder eine Kurzwanderung machte.





Mehrtagesfahrt Bodensee

7.6. - 14.6.2001



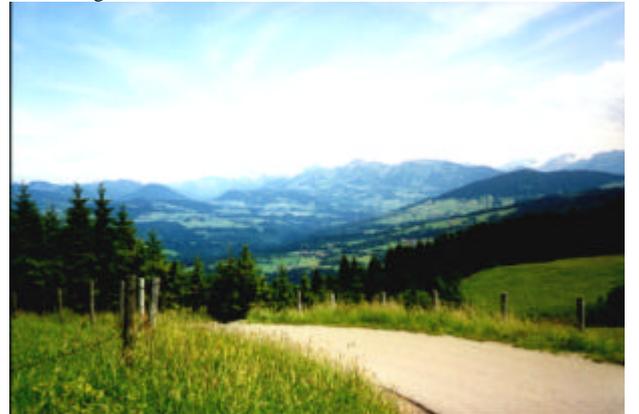
Hegau



Meersburg vom See aus



Meersburg



Bregenzer Wald

Do 14.6.00: Heimfahrt

Wie so oft hätte man noch viel unternehmen können, die naheliegenden Städte Konstanz und Meersburg waren etwas kurz gekommen. Bedingt durch ein paar Umplanungen wegen schlechtem Wetter wurden die Räder auch weniger genutzt als angenommen. Insgesamt sind wir laut Tacho in Summe nur 12 Stunden mit dem Rad gefahren (Ruhezeit nicht gerechnet) und haben ca. 170 km mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 14,3 km/h zurückgelegt. Aber schön war es doch.



Teilnehmerliste:

Bahnfahrer:

Ute und Horst Piontkowski,
Ruth + Egbert Oost
Günther Räsener

Christel Kalinowski
Dieter + Doris Würsching
Peter Ehrt

Autos:

Christa + Hermann Bradt
Ruth Räsener, Hedwig Langenbach, Hilde Hartung
Brigitte Räsener, Helga

